

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Pastor Thomas Fender
Saarstraße 6
26789 Leer
thomas.fender@reformiert.de

Brich dem Hungrigen
dein Brot

**Wort zum 3. Advent
am 13. Dezember 2020**



*Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen
und dass du Arme, Obdachlose ins Haus bringst?
Wenn du einen Nackten siehst, dann bedeck ihn,
und deinen Brüdern sollst du dich nicht entziehen!*

Jesaja 58, 7



Bild – Nikoläuse aus fair gehandelter Schokolade von GEPA.

ERK: START FÜR THOMAS FENDER IN LEER

Neuer Pastor für Diakonie und Ökumene der Evangelisch-reformierten Kirche hat sein neues Amt angetreten



Thomas Fender hat seine neue Tätigkeit als Pastor für Diakonie und Ökumene im Landeskirchenamt in Leer aufgenommen.

Das Moderamen der Gesamtsynode berief den 52-jährigen Theologen im April in dieses Amt. Fender ist Nachfolger von Dietmar Arends, der seit März dieses Jahres Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche ist.

Fender vertritt nun die Evangelisch-reformierte Kirche in ihren ökumenischen Verbindungen unter anderem nach Südafrika, Osteuropa ebenso wie in Deutschland. Die Interessen der Diakonie wird er unter anderem im Diakonischen Werk in Niedersachsen und auf Bundesebene wahrnehmen.

Thomas Fender war von 1999 bis Ende August Pastor der Kirchengemeinde Schüttorf, seine Gemeinde verabschiedete ihn dort mit einem Gottesdienst im Juli. Er ist seit einigen Jahren Vorsitzender des Ausschusses für Partnerschaft und Ökumene, Südafrikabeauftragter seiner Kirche und Verwaltungsratsvorsitzender des Eylarduswerks in Gildehaus.

Fender studierte Theologie in Wuppertal, Münster und Göttingen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Information auf www.reformiert-info.de

Eingangsgebet

Guter Gott,

wir haben genug zum Leben:

Wir haben Essen und Kleidung,

ein Einkommen und eine Wohnung.

In diesem Gottesdienst erinnern wir uns daran,

dass das nicht selbstverständlich ist.

Andere hungern und haben kein Dach über dem Kopf.

Sie leiden unter den ungerechten Strukturen des

Welthandels und unter den Folgen des Klimawandels.

Viele brauchen unsere Liebe, viele unsere Hilfe.

Das wollen wir nicht vergessen und wir danken dir

deswegen für alles, was du uns gibst.

Wir gehen auf das Weihnachtsfest zu

und sind mit all dem beschäftigt,

was bis dahin noch erledigt werden soll.

Du hast uns heute Morgen hier zusammengeführt.

Lass uns ruhig werden vor dir.

Sei du mit deinem guten Geist bei uns, wenn wir jetzt

Gottesdienst feiern.

Amen

Fürbittengebet

Herr, unser Gott,

in diesen Tagen und Wochen bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor.

In diesem Jahr wird es anders sein als sonst.

Trotzdem erinnert uns das Fest daran,

wie sehr du uns Menschen liebst.

Deine Liebe gilt allen Menschen, lass uns das nicht vergessen.

Lehre uns, fair zu leben und zu handeln.

Lass uns einander in Liebe und Solidarität begegnen.

Lenke du, Gott, unseren Geist und unsere Hände,
damit wir mutiger handeln und gerecht teilen.
Im Augenblick leidet die ganze Welt unter der Corona Pandemie.
Wir beten für die Kranken und Leidenden,
für die Sterbenden und ihre Angehörigen.
Sei du bei ihnen und lass sie Unterstützung finden
und Menschen, die sie begleiten.
Wir beten für Menschen ohne Obdach und ohne Arbeit,
für die, die auf der Flucht aus ihrer Heimat sind
und für die Opfer von Gewalt.
Lass sie die Hoffnung nicht aufgeben
und ein Leben in Würde finden.
Herr, unser Gott,
die Güter dieser Welt sind ungleich verteilt.
Die einen leben im Überfluss, die anderen leiden unter Mangel.
Wir beten für die,
die unter den ungerechten Strukturen dieser Welt leiden.
Lass alle Menschen an den Gütern dieser Welt einen gerechten Anteil haben
und zeig uns, wie wir zu einer gerechteren Verteilung beitragen können.
Herr, unser Gott,
es gibt noch vieles, was wir dir sagen möchten,
all das, was uns ganz persönlich bewegt, bringen wir vor dich in dem Gebet,
das uns Jesus Christus gelehrt hat. Unser Vater....

Mach dich auf und werde licht

1. Mach dich auf und werde licht! Wie die Morgensonne bricht Gottes Herrlichkeit herein über deiner Nacht und Pein.
2. Noch von Finsternis bedeckt ist das Erdreich unerweckt.
Doch dein Licht kommt und befreit es aus Schlaf und Dunkelheit.

3. Hebe deine Augen auf, sieh des Heiles Glanz und Lauf.
Ost und West und Süd und Nord sammeln sich um Gottes Wort.
4. Du wirst sehen deine Lust, dass du froh bezeugen musst:
Volk um Volk bis übers Meer kommt mit Gold und Weihrauch her.
5. Christus, der Erlöser, spricht: Gute Botschaft, kein Gericht, bringe ich für Volk
und Land. Gottes Geist hat mich gesandt.
6. Brich dem Hungrigen dein Brot. Die in Elend sind und Not, führe du ins Haus
und Licht und entzieh dich ihnen nicht.
7. Wer zerbrochenen Herzens ist, seine Schuld nicht mehr ermisst,
dem wird Trost, Vergebung, Heil durch mein Wort und Mahl zuteil.
8. Trauernde, nehmt mein Geleit, Freudenöl statt Trauerkleid
und empfangt, was euch geschieht, Lobgesang statt Klagelied.
9. Arme, werdet in mir reich, hoffnungsvollem Grünen gleich.
Wachst heran, blüht auf und seid Bäume der Gerechtigkeit.
10. Eure Knechtschaft ist vorbei. Die Gebundenen sind frei. Ich verkünde nah und
fern euch das Gnadenjahr des Herrn.

Brich mit den Hungrigen dein Brot

1. Brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus.

2. Such mit den Fertigen ein Ziel,
brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied.

3. Teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel,

brich mit den Hungrigen dein Brot,
sprich mit den Sprachlosen ein Wort.

4. Sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel,
brich mit den Hungrigen dein Brot.

5. Sprich mit den Sprachlosen ein Wort,
sing mit den Traurigen ein Lied,
teil mit den Einsamen dein Haus,
such mit den Fertigen ein Ziel.